



Pfarrverband Massenhausen



Pfingsten 2024

Informationen für den Pfarrverband Massenhausen:

*Deutenhausen, Fürholzen, Gesseltshausen, Giggenhausen, Gremertshausen
Günzenhausen, Hetzenhausen, Massenhausen, Sünzhausen*



Symbol des Heiligen Geistes, Pfarrkirche St. Georg Sünzhausen

Foto: Silvia Fuchs



Wenn der Heilige Geist bei uns ist, verspüren wir Liebe, Freude sowie Treue und Frieden - gemäß dem Galaterbrief Kap. 5, Vers 22

An Pfingsten, wenn es um den Heiligen Geist geht, kann man sich schwer unter ihm etwas vorstellen. Einfacher ist es, wenn es um Gott oder Jesus geht. Die Menschen denken an Jesus, den Retter, der am Kreuz für sie gestorben ist. Für viele ist Gott der himmlische Vater, der die Gebete erhört. Aber sobald vom Heiligen Geist die Rede ist, wissen viele nicht, welche Rolle er im Leben eines Christen spielt. Ist er etwas Spirituelles? Ein Wind oder eine Kraft?

Lieber spricht man also von Gott, gerade dann, wenn etwas Unerklärliches, ja sogar etwas Schicksalhafteres geschehen ist. Die erste Frage, die man an Gott stellen möchte, beginnt in der Regel mit „Warum“. Wenn es etwas konkreter werden soll, dann kommen die sogenannten W-Fragen ins Spiel: was, wer, weshalb, wie, woher ...

Ein anderes Fragewort wird eher weniger vorangestellt - wobei gerade die **WOZU**-Frage eine offen geführte Diskussion ermöglichen kann, ja es kann sogar durch dieses **WOZU**-Fragewort auf die eigene Lebenserfahrung reflektorisch zurückgeschaut werden.

Franz Kamphaus (Bischof von Limburg von 1982 - 2007, Professor für Homiletik an der Uni Münster, Träger des Ignatz- Bubis-Preises für Toleranz und Buchautor) stellte einmal die W-Frage so: „**WOZU** brauchen wir Gott?“ Nicht wenige Menschen würden jetzt denken: „Eigentlich habe ich soweit alles, was ich brauche ... ich habe Freunde, eine Familie, einen gesicherten Job ... ja die Sonne scheint auch ohne Gott. So gesehen brauche ich Gott nicht.“

In der Tat, Gott steht erstmal nicht an erster Stelle wie Familie, Freunde, finanzielle Sicherheit, Vergnügen, Urlaub ...

Wenn überhaupt, dann schaue ich erst auf Gott, wenn ich ihn wirklich brauche, wenn es mir nicht gut geht. In einer gewissen Hilflosigkeit stelle ich W-Fragen, habe Erwartungen an Gott, um den „äußeren Reichtum“ meines Lebens zu erhalten. Möglicherweise handeln jene Menschen eher aus Eigennutz.

Gott lässt sich von uns nicht gebrauchen - er möchte uns auf einer anderen Ebene, eher in einem „geistlichen Innesein“, begegnen. Mehr noch, er möchte uns all das zum Leben geben, was wir wahrlich brauchen, weil jeder Einzelne Gott

wirklich am Herzen liegt. Gott möchte eine „Art Lebensdraht“ zu uns haben - das geschieht in der Verbindung mit dem Heiligen Geist.

Pfingsten ist anders als Weihnachten mit der Geburt Jesu und Ostern mit der Auferstehung Jesu. Pfingsten ist das aktive Berühren lassen von der Gegenwart Gottes durch den Heiligen Geist. Der Geist Gottes ist nicht etwas, was ich benutzen, machen oder produzieren kann. Der Geist Gottes ist - so glauben wir - uns gegeben! Der Heilige Geist ist ausgegossen in unsere Herzen - er ist „innig, teilhaft und lebhaft“ in uns Menschen. Wir dürfen und können den Heiligen Geist empfangen, wenn wir uns ihm ganz bewusst und aktiv öffnen.

Auch wenn wir den Heiligen Geist nicht immer wahrnehmen, ist er ein treuer Begleiter, denn er ist immer für uns da: er tröstet, wenn du niedergeschlagen bist. Er betet mit dir, wenn du keine Worte findest. Er schenkt dir Mut und Kraft, den Alltag zu bestreiten und Belastungen auszuhalten. Er ist derjenige, der dein Herz berührt und so manches ganz „anders und unerwartet neu macht“. Er zwingt sich dir nicht auf, sondern wartet darauf, dass du ihn in dein Leben einlädst.

Also **WOZU** brauchen wir heute den Heiligen Geist? Der Gottes Geist ist so nötig, wie die Liebe nötig ist: „Komm, Heiliger Geist, erfülle mein Herz und entzünde das Feuer deiner Liebe in mir.“

Diakon Roland-Heinz Hofmeister

Ein gesegnetes Pfingstfest wünschen Ihnen Ihre Seelsorger

Anton Erber,
Pfarradministrator

Adam Szychta,
Pfarrvikar

Roland-Heinz Hofmeister,
Diakon

Artur Wagner,
Ltd. Militärdekan

Otto Steinberger,
Pfarrer in Ruhestand

Prof Dr. Andreas Wollbold,
Kleriker mit überpfarrl. Auftrag



Berichte Stephan Huber

Gremertshauser Sternsinger

Am Dreikönigstag zogen vier Sternsinger mit Weihrauch von Haus zu Haus. Sie brachten den Segen und sammelten Spenden für Kinder in Not.

Ein Dank an alle, die unsere Sternsinger herzlich empfangen haben, und mit-helfen, einen Betrag von 690 € zu erreichen.



v.li.n.re: Sara Schmid, Felix Schmid,
Dorothea Huber, Florian Stadler

Gremertshauser Martinszug

Der Gremertshauser Martinszug wurde auch 2023 wieder zu einem Ereignis. Da es viele helfende Hände gab, konnte innerhalb nur einer Woche ein tolles Erlebnis für die kleinen und großen Gremertshauser organisiert werden. Wie immer ging es unter musikalischer Begleitung – dieses Jahr Akkordeon – vom Flurbereinigungsdenkmal zum Lagerfeuer, dieses Jahr an einen neuen, windgeschützten Ort, dem Hof des Gasthauses zum Löwen.

Am dortigen Martinsfeuer wurde die Martinsgeschichte nachgespielt und eine kurze Andacht gehalten, und natürlich gab es Martinsgänse für die vielen kleinen Besucher. Sogar auf dem für kleine Menschen richtig passenden Martinspony konnte eine Runde um den Wirtshof gedreht



werden. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein bei Glühwein, Kinderpunsch und Fingerfood im Wirtshof und der Stub`n wurde noch viel gelacht und gesungen – ein rundum gelungener Abend! Ein herzliches Dankeschön an alle, die spontan mitorganisiert und mitgeholfen haben!

Festlich geschmückt zeigt sich die Gremertshauser St. Nikolaus Kirche auch zum Weihnachtsfest 2023

Herzlichen Dank an Familie Mertl/Schranner für die Spende – und Lieferung! – der Christbäume. Nach der Christmette fand sich die Pfarrgemeinde – wie schon Tradition – bei einem warmen Getränk zusammen.





Ankündigung: 75. Jubiläum der Glockenweihe am 16. Juni 2024

Am 16. Juni 2024 wird in Gremertshausen das 75. Jubiläum der Glockenweihe begangen. Im Zweiten Weltkrieg wurden zwei der in Gremertshausen hängenden Kirchturmglöcken als „Metallspende“ zur Waffenproduktion eingezogen. Die größte der Glöcken im Turm blieb erhalten. Nach Ende des Krieges war es also nötig, für Ersatz zu sorgen.

**Im Mai 1949 wurden zwei neu gegossene Glöcken
im Rahmen eines großen Festes geweiht.**



**Es sind alle Interessierten aus Gremertshausen und allen umliegenden
Gemeinden herzlich eingeladen, am 16. Juni 2024 dieses Ereignis
im Rahmen eines Festgottesdienstes und einer anschließenden
kleinen Feier im Gasthaus zum Löwen zu feiern.**

Dort wird es auch eine Bilderausstellung zur Geschichte dieses Festes geben. Sollte noch jemand Material oder Fotos für diese Ausstellung haben, kontaktieren Sie bitte Maria oder Stephan Huber in Gremertshausen. Rechtzeitig zum Fest führt die Werkstatt Flassak derzeit Ausbesserungsarbeiten innen und außen am Kirchenschiff durch. Wir freuen uns, wenn diese Anliegen mit einer Spende unterstützt werden. Spendenbelege können ausgestellt werden.



Kreuzweg für Kinder und Familien in Sünzhausen

Am Karfreitag versammelten sich zahlreiche Kinder und ihre Familien im Sünzhauser Pfarrheim um gemeinsam den Kreuzweg Jesu mitzugehen. In diesem Jahr erzählte „Hanna Holzwurm“, die im Kreuz Jesu wohnt, die Geschichte aus ihrer Sicht. Gespannt hörten die Kinder den Erzählungen von Hanna, die durch eine Handpuppe dargestellt wurde, zu. Zur Kreuzverehrung haben alle Kinder Blumen mitgebracht.

Begleitet wurde der Kreuzweg durch die Flötenkinder, Isabella Held, Julia Bartl und Rubina Hofmann, Herrn Pfarrer Otto Steinberger und Andrea Hofmann.



Bericht: Andrea Hofmann

Sternsingeraktion 2024

Ein Dankeschön an alle fleißigen Sternsinger, die am 06. Januar den Segen und gute Wünsche in die Häuser von Sünzhausen, Haxthausen, Pellhausen, Viehhausen und Lageltshausen gebracht haben.

Sie sammelten für die diesjährige Sternsingeraktion „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ für Kinder in Not. Mit ihrem Engagement trugen 13 Sternsinger aufgeteilt in drei Gruppen eine stolze Spendensumme in Höhe von 2.324 € zusammen.



Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die gespendet und geholfen haben.

Besonderer Dank gilt Elli Seidl,
die den Kindern seit vielen Jahren die wunderschönen Kleider näht.

Beitrag: Claudia Seidl

Berichte von Claudia Seidl

Weltgebetstag

Am 01.03. fand der diesjährige Weltgebetstag der Frauen statt, der dieses Jahr unter dem Motto „durch das Band des Friedens“ aus Palästina angesetzt war. Aus aktuellem Anlass wurde das Thema in „eine musikalische Weltreise“ umgeändert. Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können“. Mit 8 Frauen aus Sünzhausen nahm die kfd an dem gemeinsamen Gottesdienst in Pulling teil und wurden von der schönen Gestaltung der „musikalischen Weltreise“ sehr bewegt.

Back Kurs „Auszogne und Kirdanudln“

Um alte Traditionen an „die jungen Leute“ weiterzugeben wurde am 29.02. im Pfarrheim ein Back Kurs von der kfd Sünzhausen angeboten. Annemarie Bartl und Elisabeth Ziegeltrum erklärten den 40 Teilnehmern, anhand von vielen praktischen Tipps und Tricks, wie man „Auszogne und Kirdanudln“ leicht zu Hause herstellen kann.



Die Besucher waren begeistert und konnten auch selbst ausprobieren, wie man Fenster in die Auszognen zieht und bei den Kirdanudeln „Zipfl“ eindreht. Dabei lernten wir auch den Unterschied zwischen geschnittenen und gedrehten Kirdanudeln und konnten selbst testen, dass gedreht auch einfach besser schmeckt. Am Ende bekamen alle Teilnehmer neben einem ausführlichen Rezept auch eine Auszogne und eine Kirdanudl mit nach Hause. Herzlichen Dank an unsere beiden fleißigen Bäckerinnen.

Kleine Palmbuschen binden lernen

Am 08.03. hat die kfd-Sünzhausen zum Binden von traditionellen kleinen Palmbuschen eingeladen. Wir haben erfahren, dass dabei gar kein Klebstoff gebraucht wird und diese besondere Bindetechnik gar nicht so leicht ist, wie gedacht. Bei dem Treffen wurden 18 Buschen für Palmsonntag gebunden.

Palmsonntag 2024

Auch dieses Jahr haben viele tüchtige Frauen der kfd Sünzhausen traditionelle Palmbuschen, liebevoll gestaltete Osterkerzen und bestickte Fähnchen für's Osterlamm, sowie handbemalte Ostereier für den Palmsonntag gefertigt. Dabei konnten Spenden in Höhe von 597 € für einen guten Zweck gesammelt werden.

Vielen Dank an all die fleißigen Helferinnen und an alle Spender.



Aktivitäten der Sünzhausener Ministranten

Die Ministranten aus Sünzhausen haben durch viele Aktivitäten ihre Gemeinschaft gestärkt. So gab es z. B. eine Poolparty, gemeinsames Schlittschuhlaufen, Filmabende mit Pizzen und als Höhepunkt den Besuch des Bayernparks. Kurz vor Ostern gab es eine gemeinsame „Osterwerkstatt“ - hier wurde gemeinsam gebastelt, gespielt und gelacht!





Kommunionsgruppe

Die Kommuniionsgruppe Sünzhausen, bestehend aus vier Kindern aus Sünzhausen und einem Kind aus Pellhausen, hat sich als Motto: „Wie ein Fisch im Wasser, so fühle ich mich mit Gott“ gewählt.

Dem Motto entsprechend, wurde die Kirche am Vorstellungsgottesdienst geschmückt und jedes Kind hat eine Fürbitte vorgelesen.



Foto: Von links: Lena Schindler, Manuel Held, Josephine Lochner, Elisa Rosenberger, Felix Schwager

Bericht: Elisabeth Lochner



Berichte von Claudia Seidl

Osternacht und Osterfeuer



Die Osternacht war sehr gut besucht, diese feierten wir feierlich mit Pfarrer Steinberger, Diakon Hofmeister und Andreas Pitz. Unsere Männerchola unter der Leitung von Josef Huber begleitete die Auferstehungsfeier sehr stimmungsvoll.



Nach dem Osternachtsgottesdienst wurden von der Landjugend wieder Osterbrote verkauft. Der Erlös von 270 € ging an die Hospizgruppe Freising e.V.

Traditionell mit dem Osterlicht aus der Osternacht wurde nach dem Gottesdienst um etwa 22 Uhr das Osterfeuer der Landjugend, außerhalb der Ortschaft weit sichtbar, entzündet. So konnte dann voller Osterfreude gemeinsam gefeiert und geratscht werden.

Bericht: Sophia und Silvia Fuchs

Wir warten aufs Christkind

Am 24.12. veranstaltete die KLJB Sünzhausen wie jedes Jahr ihre Weihnachtsaktion „Wir warten auf's Christkind“ für die Kinder aus dem Umkreis, um ihnen das Warten auf das Christkind und den Heiligen Abend zu erleichtern. Insgesamt 28 Kinder besuchten die Veranstaltung.

Gemeinsam mit den Landjugendmitgliedern als Betreuer wurde gebastelt, Plätzchen gegessen, Weihnachtsgeschichten gelesen und gemeinsame Spiele gespielt.



Mariengrotte in Sünzhausen

Laut mündlicher Überlieferung wurden die Steine der Mariengrotte mit Pferden und Wagen aus dem Tölzer Land nach Sünzhausen transportiert und sehr wahrscheinlich um 1911 von Martin Krimmer und einem gebürtigen Sedlmeier erbaut. Diese haben beim Transport auch die Mutter Gottes und das Hirtenmädchen Bernadette auf Stroh mitgebracht.



Die Grotte wurde seitdem von der „Kirma“-Familie gepflegt. 1998 war die Goldene Hochzeit von Ernst und Katharina Bartl. Zu diesem Anlass ließen sie die beiden Figuren von dem inzwischen verstorbenen Kunstmaler Marco Kardum restaurieren. Um die wertvollen Figuren vor Diebstahl zu sichern, wurde ein Schutzgitter montiert. Rosi Krimmer, die auf dem „Kirma“-Hof Zuhause war, und einen großen Blumengarten hatte, sorgte für immer frischen Blumenschmuck. Nach ihr hat dies mit Hingabe Annemarie Bartl übernommen.

So ist bis heute die Sünzhauser Grotte in besten Händen und gilt als Gebets- und Kraftort für viele Menschen.

Bericht: Familie Bartl

Ankündigung

**Festgottesdienst zum 150-jährigen Gründungsfest
der Freiwilligen Feuerwehr Sünzhausen
am Sonntag, 09.06.2024 um 10 Uhr!**

Berichte von Brigitte Zollinger

Ostermontag-Festgottesdienst in der Kirche Mariä Heimsuchung, zelebriert von Ltd. Militärdekan Artur Wagner



In der Kirche
St. Stephanus in Giggenhausen:
Grabesruhe des Herrn

Festlicher Gottesdienst am Gründonnerstag mit Fußwaschung, zelebriert von Ltd. Militärdekan Artur Wagner





Kinderkreuzwegandacht für Kinder und Familien in der Kirche St. Stephanus in Giggenhausen



Giggenhausen:
Ratsch 'n, statt Glockengeläut



Morgenbesinnung in der Kirche Mariä Heimsuchung in Massenhausen

DU BIST EIN SEGEN, unter diesem Leitgedanken hatte der Pfarrgemeinderat zur Morgenbesinnung eingeladen. Anschließend gab's ein leckeres Frühstück im Feuerwehrhaus Massenhausen. Besonders bedanken möchte sich der Pfarrgemeinderat bei allen, vor allem bei den vielen Kindern und ihren Eltern für die zahlreiche Teilnahme. Danke auch an alle, die diese besinnliche Andacht und das gute Frühstück vorbereitet haben.



Schützenjahrtag am 02.03.2024 in Giggenhausen

Nach dem Gottesdienst, begleitet von der Lerchenfelder Blasmusik, wurde den Verstorbenen gedacht. Dies war heuer bereits der 50. Gedenktage.



Anwesend waren auch alle Fahnenabordnungen der Giggenhausener Vereine.



Ministranten Ausflug zum Bundeswehrstandort Neuburg a.d. Donau

Artur Wagner, Leitender Militärdekan, organisierte und leitete den Ausflug am 15.02.24 zum Eurofighter-Standort in Neuburg. Es war für alle sehr interessant. Die anschließende Brotzeit durfte natürlich nicht fehlen. Danke Hr. Pfarrer Wagner.



Erstkommunionkinder aus Massenhausen stellen sich vor

Mit dem Motto „Mein Weg zu Gott“ machen sich heuer 7 Kinder aus Massenhausen auf zu ihrer Ersten Hl. Kommunion. In den Gruppenstunden wurde gemeinsam gemalt, die Kommunionkerze gebastelt, zusammen gebetet, viele Waffeln gegessen und ganz viel gelacht.



Bericht: Irene Benthous



Foto: v.l.i.n.re: Sofia Castello, Elena Zintsch, Pfarrvikar Adam Szycha, John Lapitag, Valentin Ostermair, Theresa Benthous, Fabian Wardenga und Maria Schwaiger

Vorstellung der Erstkommunionkinder in Giggenhausen

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“, mit diesem Bibelvers, bereiteten sich die Kinder zur Erstkommunion vor. Beim Gottesdienst am 04.02.2024, zelebriert von Pfarrvikar Adam Szycha, haben sich die Kinder in der Filialkirche St. Stephanus, Giggenhausen, vorgestellt.



v.l.n.re. Magdalena Fischer, Elisabeth Heilmeier, Raphaela Halbinger, Annemarie Fackler, Benedikt Polz, Sophie Eggertshofer und Pfarrvikar Adam Szycha

Gedenkgottesdienst am 21.01.2024 für unseren verstorbenen Pfarrer i.R. H. Hr. Christian Stanglmayr, in der Kirche Mariä Heimsuchung in Massenhausen





Konzert für die Seele in der Filialkirche St. Stephanus in Giggenhausen

Es war ein großes Ereignis am Sonntag, 25.02.2024. Die Kirche war bis auf dem letzten Platz gefüllt.



Die Gesamtleitung vom Konzert hatte Maria Ziegltrum aus Giggenhausen. Sie begrüßte alle Besucher recht herzlich, ganz besonders Herrn Pfarrer Otto Steinberger und Frau Pollinger.

Das Programm begann mit dem Kinderchor „Giggenhauser Fexer“, der mit dem Singspiel „Der Wind und die Sonne“ überzeugte. Wind und Sonne stritten sich, wer denn von ihnen der Stärkere sei. Sie vereinbarten, dass derjenige der Stärkere sein soll, der einen Wanderer dazu bringt, seinen Mantel auszuziehen. Der Wind fing an und schickte Sturm und Kälte - so sehr, dass der Wanderer seinen Mantel noch fester zuhielt. Die Sonne aber schickte dem Wanderer warme Strahlen - so viel, dass dieser ins Schwitzen kam und den Mantel auszog.



Ist die Sonne nun die Stärkere? Wind und Sonne haben sich darauf geeinigt, dass sie miteinander gehen wollen und ein jeder das Seine einbringen wird.



Nach dem Singspiel und dem gemeinsamen Lied „Es geht auch miteinander“ hielt Maria Ziegltrum eine kurze Ansprache.

Sie freute sich sehr, dass so viele Besucher da waren. Die vielen Proben und die damit verbundenen Arbeiten zeigen ihr und allen Beteiligten, dass es ein „Miteinander“ gibt: Musik ist gut für die Seele, Musik verbindet, Kinder und Erwachsene singen zusammen - „alter Kinderchor“ und „junger Kinderchor“. Gerade in der heutigen Zeit ist das so wichtig, betonte Maria Ziegltrum.

>> weiter geht es mit dem Konzert auf den nächsten Seiten >



Das Programm ging weiter mit Liedern und Instrumentalmusik. Vorgetragen und begleitet von der Gruppe „Miteinander“ aus Freising (Leitung Gabi Kreitenweis) und Franziska Pflüger aus Gigggenhausen (Querflöte),



dem Kinderchor „Gigggenhauser Fexer“, begleitet von jungen Erwachsenen, und der Kinderflötengruppe aus Gigggenhausen.



Das Konzert endete mit dem gemeinsamen Lied: „Möge die Straße uns zusammenführen ...“

Das Schlusswort hatte Maria Ziegltrum, die ihre Begeisterung und Dank zum Ausdruck brachte über die vielen Besucher. Sie bedankte sich bei den fleißigen Kindern und Erwachsenen und allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Über freiwillige Spenden für eine caritative Organisation bedankte sie sich bereits im Voraus.



Alle Akteure erhielten als kleines „Dankeschön“ Süßigkeiten und ein kleines Blümchen.



Nach dem Schlusswort wurde Maria Ziegltrum mit einem Blumenstrauß überrascht, als Dank für ihren unermüdlichen Einsatz. Mit langanhaltendem Applaus verabschiedeten sich die Besucher von diesem gelungenem „Konzert der Seele“.

Mariä Lichtmess am 02.02.2024 in der Filialkirche St. Stephanus, Gigggenhausen

Genau 40 Tage nach Weihnachten, feiert die Kirche das „Fest der Darstellung des Herrn“, auch bekannt als „Mariä Lichtmess“.

Damit verbunden ist der „Tag des geweihten Lebens“ und der „Blasiussegen“





Adventsingen am 03.12.2023 in der Filialkirche St. Stephanus in Giggenhausen hat schon Tradition.



„Wenn wir zur Ruhe kommen, kann Gott zu Wort kommen“ war der Leitgedanke der Andacht im Advent, die vom Pfarrgemeinderat, zusammen mit der Chorgemeinschaft Massenhausen/Giggenhausen, unter Leitung von Alexandra Karl, gestaltet wurde. Adventliche Impulse, musikalisch begleitet von der Chorgemeinschaft, regten zum Innehalten an und verbreiteten weihnachtliche Stimmung. Nach dem Segensgebet sangen alle das Schlusslied „Tochter Zion“ nach der Melodie von Friedrich Händel.

Das Adventsingen endet mit einem kräftigen Applaus für alle Akteure. Anschließend traf man sich zu einem warmen Getränk und Plätzchen.



Aussendung der Hl. Drei Könige am 01.01.2024 in der Kirche St. Stephanus Giggenhausen

34 Giggenhauser Sternsinger bringen Segen jedes Haus

Die heiligen drei Könige – samt Gefolge, zogen zwei Tage von Haus zu Haus um die Segenswünsche zu überbringen und sammelten den stolzen Betrag 2.319,70 €. Besucht wurden die Ortschaften Giggenhausen, Sickenhausen, Pallhausen, Schaidenhausen und Moosmühle.



Vielen Dank an alle, die die Sternsinger so herzlich empfangen haben und die Sternsingeraktion damit unterstützen. Vergelt's Gott.

Bericht: Sonja Adldinger-Geil

Feierabend ! „Der gemütliche Teil der Hl. Drei Könige“ bei Mama „Sonja“.

Die „Mama“ der Sternsinger, Frau Sonja Adldinger-Geil, kümmert sich seit Jahren ehrenamtlich, rührend um „ihre vielen Kinder“.



Ein herzliches vergelt's Gott dafür von uns allen.



Giggenhausener Landfrauen spenden für die Kinderhilfsorganisation in Quito/Ecuador



Die Landfrauen haben wieder unentgeltlich Kränze gebunden und Adventsgestecke gebastelt, die dann neben Kuchen und Gebäck am Adventsmarkt am 02.12.2023 verkauft wurden. Vom Verkaufserlös konnten 700 € Pfarrer Otto Steinberger für die Kinderhilfsorganisation in Quito/Ecuador, die von der Ordensschwester Sigmunde gegründet wurde, übergeben werden. Diese Spende wird dringend für eine Werkstatt behinderter Jugendlicher gebraucht. Pfarrer Otto Steinberger bedankte sich und freute sich über die Spende. Außerdem freute er sich über die Beteiligung der vielen Kinder und Jugendlichen, die nicht nur fleißige Ministranten sind, sondern auch beim Weihnachtsbasteln und -verkauf tätig waren. Dem Mesner Martin Schollweck konnte auch eine Spende für den Blumenschmuck der Giggenhausener Kirche übergeben werden.

Foto: v.li.n.re. Martin Schollweck, Pfarrer i.R. Otto Steinberger, Evi Oberprieler, Heidi Ziegltrum

Martinszug am 11.11.2023 in Giggenhausen

Mit selbst gebastelten Laternen folgten die Kinder singend dem Hl. Martin auf dem Pferd. Anwohner stellten unzählige Lichter auf, gebackene Martinsgänse wurden verteilt, Kinder musizierten und spielten die Geschichte des Hl. Martins.

Danke an alle, die mitgeholfen haben.



Bericht: Irmi Hierhager

Krippenspiel in der Kirche Mariä Heimsuchung in Massenhausen

Auch vergangenen Dezember wurde wieder fleißig geprobt, um am 24.12. um 16 Uhr vor einer bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrkirche in Massenhausen das Krippenspiel aufzuführen.



Unter der Leitung von Irene Benthous, Julia Kieslinger, Regina Klotz und Sandra Wildgruber haben die drei kleinen Schafe (Valentina Wildgruber, Sophia Klotz und Victoria Benthous) die fünf Hirten (Valentin Ziegltrum, Sofie Eggerstorfer, Annemarie Fackler, Elisabeth Heilmeier und Sarah Karl), die zwei Engel (Amelie Mäding und Luna Maya), Maria und Josef (Theresa Benthous und Benedikt Polz), die vier Wirtsleute (Valentina Ostermair, Sofia Castello, Maria Schwaiger und Tobias Wildgruber), Ochs (Josefine Kieslinger), Esel (Emma Benthous), Jakob (Jakob Kieslinger) und die Sprecherin Sophia Weissig ein tolles Krippenspiel gezeigt.

Bericht: Irene Benthous



Bericht aus der Kirchenverwaltung

Betrifft: Filialkirche St. Stephanus Giggenhausen

- **Orgel:** Das Thema Orgel ist sowohl bauseitig als auch finanziell abgeschlossen. Durch die großzügigen Spenden und Zuschüsse konnten alle Kosten der Orgelsanierung alleine durch Giggenhausen erfolgen. Vergelt's Gott und vielen Dank nochmal an alle Spender und Helfer.
- **Neue Orgelbank:** Die wackelige Orgelbank wurde durch eine neue Orgelbank ersetzt.
- **Digitale Liedanzeige** wurde  am linken Seitenaltar installiert.
- **Friedhofsbeleuchtung:** Danke an Michael Polz und Martin Schollweck. Die beiden haben unsere Friedhofsbeleuchtung vor dem Kircheneingang mit einer neuen Verkabelung wieder in Gang gesetzt. Sie sind auch immer ehrenamtlich mit Rat und Tat dabei, wenn irgendetwas bei der Elektrik hakt (Orgelumbau, Liedanzeige, Lampe defekt, usw.)

Betrifft: Kirche Mariä Heimsuchung Massenhausen

- **Neue Stromverträge,** um günstigere Tarife zu erhalten
- **Glockenstuhl:** Angebotseinholung für einen neuen Farbanstrich für den Glockenstuhl aufgrund Rostbefall.
- **Das Pfarrheim** in Massenhausen wird nach jahrelangen Verhandlungen nicht gebaut. Wie bereits aus den Medien bekannt, baut die Diözese kein Pfarrheim. Die Massenhausener Bevölkerung hat deshalb einen Verein gegründet mit dem Ziel, ein Gemeinschaftshaus für den Ort zu erstellen.

Bericht: Rudolf Geil und Armin Nebauer

VORSCHAU

Einladung zum Pfarrfest in Massenhausen, am Samstag, 06.07.2024, im Pfarrgarten ab 15:00 h mit Kaffee und Kuchen, anschließend Lampionfest
Patrozinium in der Kirche Mariä Heimsuchung wird mit einem Festgottesdienst am Sonntag, 07. Juli 2024 um 10.15 Uhr gefeiert. An diesem Sonntag gibt es kein Essen und Trinken im Pfarrgarten. Gefeiert wird am Samstag 06. Juli 2024, Beginn 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen, dann geht's weiter mit dem Lampionfest. Alles das findet im Pfarrgarten (bei schlechtem Wetter im Langenegger-Stadel) statt.
Also, auf geht's zum Pfarrfest am Samstag, 06.07.24 !



Gesamt-Renovierung Pfarrkirche St. Stephanus Fürholzen beginnt

Pünktlich zum 300-jährigen Jubiläum unserer Pfarrkirche in Fürholzen hat der Vergabeausschuss des Erzbischöflichen Ordinariates die Gesamtrenovierung der Pfarrkirche St. Stephanus Fürholzen genehmigt.

- Aktuell laufen bereits die Vorplanungen für die vorbereitenden Maßnahmen. Als erstes wird im Sommer durch das Restauratoren Team im Altarraum eine Farbprobe für die geplante Farbfassung erstellt. Parallel dazu hat auch bereits die Planung für die Neugestaltung der Liturgischen Orte begonnen.
- Im Zuge der Hauptmaßnahmen wird die historische Dachstuhlkonstruktion und die Raumschale saniert. Als erste Maßnahme wird dabei das Kuppelgemälde vor Schäden während der Restaurierung mit Japanpapier gesichert. Von Beginn dieser Renovierungsmaßnahmen bis zur Fertigstellung der Raumschale muss der Kircheninnenraum für den Besucherverkehr geschlossen werden.
- PGR und KV werden die Gottesdienstbesucher dann über den geplanten Zeitplan dieser Maßnahme informieren. Die Durchführung von Gottesdiensten in der Kirche wird dann während dieser Bauarbeiten nicht möglich sein. Der PGR und die KV sind dazu aktuell bereits in Abstimmung mit Prof. Wollbold und dem Pfarrbüro, wie in diesem Zeitraum dann die Gottesdienste abgehalten werden können.
- Auch außen wird unsere Pfarrkirche im Zuge einer Außensanierung wieder mit neuem Glanz versehen.
- Zum Umfang der Gesamtsanierung gehören dann auch die Sanierung bzw. Erneuerung der Raumausstattung und Gebäudetechnik.

In kürze werden wir mit dem Ausräumen der Gegenstände und des Inventars beginnen, damit dann die geplanten Baumaßnahmen zugig anlaufen können. Die Hauptmaßnahmen der Dachstuhlkonstruktion und der Raumschale sind aus heutiger Sicht für die Jahre 2024/2025 geplant. Die Gesamtrenovierung wird sich dann über einen Zeitraum von zwei bis vier Jahren erstrecken. Die KV und der PGR versuchen natürlich, das kirchliche Leben und den Gottesdienstbetrieb so gut wie möglich am Laufen zu halten.

Sobald eine belastbare Zeitplanung vorliegt, werden wir die Mitglieder der Pfarrei darüber informieren.

Bericht: R. Lindermeier / H. Köppl



Bericht aus der Kirchenverwaltung – Ortschaften Günzenhausen

Nachdem die Kirchenmauer nun fast fertig gestellt ist, wurde mit der Renovierung der Kirchentüren und Holzfenster begonnen.

Dabei geht es um das große Eingangsportal und den Nebeneingang ebenso wie um die Tür der rechten Sakristei und des Heizraums. Die Türen werden historisch saniert.

Zusätzlich werden die Holzfenster mit in die Renovierung miteinbezogen.

Auch in Hinblick auf die Problematik mit dem Specht geht es weiter: Aktuell beobachtet ein Ornithologe (Vogelsachverständiger), welche Vögel sich in Kirchturmnähe aufhalten. Dieser kommt bis zu acht Mal. Danach wird er einen Bericht an das Ordinariat schicken, in dem er seine Beobachtungen mitteilt. Nach seinen Erkenntnissen wird über die Art der Eindeckung des Zwiebelturms entschieden.

Bericht: T. Kranz

Erstkommunionkinder 2024 in der Pfarrei Fürholzen stellen sich vor

Unsere Welt ist bunt wie Gottes Regenbogen!

Unter diesem Motto, wurden die 7 Erstkommunionkinder aus Fürholzen, Hetzenhausen, Günzenhausen und Deutenhausen am 21.01.2024 im Gottesdienst vorgestellt. Seit Dezember 2023 hatten sich die 2 Jungs und 5 Mädchen auf die Erste Heilige Kommunion am 05.05.2024 vorbereitet.



v.l. Jakob Welti (Günzenhausen), Luna Meya (Fürholzen),
Amelie Mäding (Fürholzen), Katharina Kreitmeier (Fürholzen),
Leni Oelgart (Hetzenhausen), Kilian Scharnweber
(Deutenhausen), Nyla Kink (Hetzenhausen)

Foto und Bericht: Andrea Mäding



Kinderkreuzweg am Karfreitag im Gemeinschaftshaus Fürholzen

Ein Dutzend Kinder und Erwachsene kamen am Karfreitag im Gemeinschaftshaus Fürholzen zusammen, um gemeinsam den Leidensweg Jesu in einigen Impulsen nachzuspüren. Jesus musste durch die Geißelung, die Dornenkrone, das Tragen des schweren Kreuzes und die Kreuzigung neben den Schmerzen eine enorme Erniedrigung seiner Würde erleben. Ihm wurde letztlich sogar das Menschsein abgesprochen. Aber Jesus trägt unsere Last geduldig und mit Liebe.



Als Sinnbild setzt Herr Hofmeister dafür den Esel ein. Er, der unsere Lasten trägt. Er, der für Demut steht, der uns verzeiht und in seiner Liebe alles gibt. Und das macht auch Jesus: Er liebt uns so sehr, dass er das Kreuz auf sich nimmt.

Das Kreuz aber, das sind unsere Lasten, unsere Fehler und Sünden, aber auch unsere Ängste, die uns das Leben schwer machen. Und so wird aus dem Kreuz ein Pluszeichen: ein Mehr in unserem Leben, ein Zugewinn, unser sündiges Leben wird durch die Liebe Jesu zu etwas Großartigem.

Wir dürfen uns groß schätzen und laut rufen: HALLELUJA – JESUS LEBT!

Bericht und Foto: M. Kranz



JESUS

Palmbuschen- und Osterkerzenverkauf am Palmsonntag in Fürholzen

Auch in diesem Jahr wurden am Palmsonntag wieder Palmbuschen und Osterkerzen gegen eine Spende angeboten. Gebastelt wurden diese in den letzten Wochen wieder von mehreren fleißigen Frauen aus Fürholzen, die dann im Rahmen des Gottesdienstes zum Palmsonntag auch die Verteilung gegen eine Spende selbst übernommen hatten.

Dabei konnte im Rahmen des Gottesdienstes in Fürholzen die stolze Summe von 500,- Euro gesammelt werden. Das gesammelte Geld wird, wie auch die letzten Jahre, für einen kirchlichen bzw. gemeinnützigen Zweck in Fürholzen verwendet. Unser besonderer Dank gilt hierbei wieder Magdalena Sedlbauer für die Organisation und Durchführung.



Foto: (v.l.n.r.): Magdalena Sedlbauer, Manuela Köppl, Sonja Kopf, Brigitte Seidenberger. Nicht auf dem Foto: Resi Eberl und Karin Ballauf.

Bericht H. Köppl

50-jähriges Dienstjubiläum Bernard Müller (Organist und Chorleiter)



Am 26.12.2023 konnten wir in der Pfarrei Fürholzen im Rahmen des Patroziniums das 50-jährige Dienstjubiläum unseres Organisten und Chorleiters Herrn Bernard Müller feiern. Im Rahmen des Festgottesdienstes konnten sich der Pfarrgemeinderat, die Kirchenverwaltung und alle anwesenden Gottesdienstbesucher bei ihm für die fünf Jahrzehnte als Organist und Chorleiter in der Pfarrei Fürholzen bedanken.

Als besondere Auszeichnung konnten wir ihm eine von unserem neuen Weihbischof Wolfgang Bischof ausgestellte Urkunde überreichen, zusammen mit einem kleinen Präsent von der Kirchenverwaltung und vom Pfarrgemeinderat.

Am 2. Adventsonntag 1973 hat Bernard Müller zum ersten Mal in Fürholzen und Günzenhausen zum Gottesdienst Orgel gespielt.

Neben seiner Tätigkeit als Organist und Chorleiter hat Bernard Müller auch viele Messen und Chorlieder selbst komponiert und arrangiert, es sind inzwischen über 500 Vertonungen:

11 Messen, 4 Psalmen, viele Halleluja, meistens liturgische und auch weltliche Lieder, Bearbeitungen, Kanons, und kleine Orgelstücke. Die Chorsätze hat er „seinem“ Chor auf den Leib geschrieben.

Bericht: H. Köppl



Foto: Bernard Müller mit Gattin und Prof. Wollbold (Mitte vorne), dazu Kirchenchor samt Mesner R. Ballauf und Richard Lindermeier von der KV.

50 Jahre Kirchenchor Fürholzen

Im Frühjahr 1974 hat Bernard Müller parallel zu seiner Tätigkeit als Organist begonnen, den Kirchenchor in Fürholzen wieder ins Leben zu rufen. Über die Jahre hat sich ein kleiner, aber feiner Chor entwickelt. Inzwischen besteht der Chor in der zweiten Generation. Seit dieser Zeit konnte der Chor bei unzähligen Gottesdiensten und kirchlichen Anlässen unter Beweis stellen, dass Kirche und Musik zusammengehören. Einmal pro Woche trifft sich der Chor zur Probe, um anstehende Kirchenfeste wie Weihnachten, Ostern und Pfingsten entsprechend musikalisch vorzubereiten.



Der Chor begleitet musikalisch natürlich auch andere Anlässe wie Taufen, Hochzeiten auch Beerdigungen. Ende April dieses Jahres wurde dann ein besonderes Highlight in die Tat umgesetzt: der Kirchenchor organisierte ein Chorwochenende im Kloster Maria Eck, um sich musikalisch noch weiter zu entwickeln. Ein weiterer Grund war aber natürlich auch, als Gemeinschaft noch besser zusammen zu wachsen.

Bericht: H. Köppl



Foto (v.l.n.r.): Magdalena Sedlbauer, Chorleiter Bernard Müller, Peggy Eberl, Christl Dill, Herbert Köppl, Dana Bachmeier, Christian Pencik, Lydia Gruber, Helga Seidenberger, Organistin Maria Kranz, Babsi Müller (nicht auf dem Foto: Thomas Kranz).



Sternsinger Günzenhausen

Am Samstag den 6. Januar wurden die Sternsinger aus Günzenhausen in einem feierlichen Gottesdienst von Herrn Prof. Dr. Wollbold entsandt. Sie zogen bei leider regnerischem Wetter aber mit guter Laune durch die Straßen von Günzenhausen, Ottenburg und Deutenhausen, klopfen an die Türen und Herzen der Menschen und brachten den weihnachtlichen Segen „20*C+M+B*24“.

Die Sternsinger sammelten einen stolzen Betrag von **1.993,40 €** – **allen Spendern ein herzliches Vergelts Gott!** Der Erlös den die Sternsinger im gesamten Pfarrverband sammeln, wird für Projekte des Kindermissionswerkes verwendet. Das Motto in diesem Jahr lautet „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“

Zum Abschluss des Tages gab es für alle noch eine Pizza.

**Allen Sternsängern ein großes Dankeschön
mitsamt allen Begleitern und Helfern.**

Bericht: V. Kürzinger



Verabschiedung Gönzenhausener Ministranten

Im Rahmen des Festgottesdienstes am 1. Weihnachtfeiertag wurden leider wieder vier Gönzenhausener Ministranten verabschiedet.

Sofia Renauer (für 10 Jahre), Leonhard Renauer (für 9 Jahre), Annalena Riedmeir (9 Jahre) und Theresa Wildgruber (für 9 Jahre) bekamen von den beiden neuen Oberministranten Theresa Kürzinger und Elisabeth Schadl am Ende des Gottesdienstes ein kleines Geschenk aus der Ministrantenkasse und Urkunden vom Ordinariat.

Auch Prof. Andreas Wollbold bedankte sich im Anschluss für den stets vorbildlichen und zuverlässigen Dienst während der letzten Jahre.



Bericht: Martin Wildgruber

Ministranten Gönzenhausen binden Palmbuschen-Erlös an die Lebenshilfe e.V.

Am Palmsonntag wird an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnert. Traditionell wurden am Samstag, den 23.03.24 wieder zahlreiche Palmbuschen von den Gönzenhausener Ministranten hergestellt. Diese wurden am Palmsonntag (24.03.2024) gegen eine Spende vor und nach der Messe am Kriegerdenkmal angeboten. Der Erlös von 460,00 € geht heuer an die Lebenshilfe Freising / Förderverein BiG Friends e.V. gespendet. Die Ministranten bedanken sich ganz herzlich bei den Gottesdienstbesuchern.

Bericht: V. Kürzinger

Gönzenhausener Ministranten haben Palmbuschen gebunden:



Großes Essen für alle ehrenamtlichen Helfer

Nach dem festlichen Gottesdienst hat Pfarrvikar Anton Erber alle ehrenamtlichen Helfer im Pfarrverband zum Essen eingeladen:



Bericht: B. Zollinger





Wissenswertes zur neuen Dekanatsstruktur

Mit der Dekanatsreform, die zum 1. Januar 2024 in Kraft getreten ist, möchte die Erzdiözese München und Freising die Dekanate als mittlere Ebene im Bereich der Pastoral stärken, um eine überörtliche Vernetzung und Kooperation zu fördern und so eine bestmögliche Seelsorge in den Pfarreien und weiteren Orten und Räumen kirchlichen Handelns sicherzustellen.



...wurden die bisher 40 Dekanate zu 18 Dekanaten zusammengefasst.

„Die Pfarrverbände und Einzelpfarreien selbst sind dadurch unangetastet geblieben.“

Dekanat Freising, mit Sitz in 85354 Freising

Wird geleitet von Dekan Domkapitular Stadtpfarrer Daniel Reichel. Unterstützt wird er dabei von einem feststehenden DEKANATSTEAM. Bestehend aus; 1 Stellvertreter, 1Dekanatsbeauftragter, 1Dekanatsreferent, den Leitenden der Jugend, - Kranken,- Seniorenpastoral im Dekanat, Vorsitzenden Dekanatsrat o. Beauftragten des Dekanatsrates. Dekanatskonferenz bestehend aus den leitenden Pfarrern, den Seelsorgeteams, den Vertretern der Verbände, den Vorsitzenden Dekanatsrat o. Beauftragten des Dekanatsrates.

Dekanats Rat

Die Erzdiözese berät derzeit mit dem Diözesanrat, wie die Struktur der Laienräte künftig auf Dekanatsstufe gestaltet sein wird. **In jedem Fall sollen die aktuellen Dekanatsräte und Kreiskatholikenräte aber bis zum Ende ihrer Amtsperiode 2026 in ihrer derzeitigen Form bestehen bleiben.** Die amtierenden Dekanatsratsvorsitzenden sind Mitglieder der Dekanatskonferenz. *

V.i.S.d.P.: Ernst Leonhard Kugler cc

Vorsitzender Dekanatsrat Weihenstephan

*Bezugsquelle: www.erzbistum-muenchen.de/im-blick/dekanatsreform2024



Kirchenverwaltungswahlen am 24. November

Am 24. November 2024 sind Kirchenverwaltungswahlen. Jede Pfarrei ist eine eigene unabhängige Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Rechtsform ist die einer Stiftung. Der Name der Stiftung ist deshalb Kath. Pfarrkirchenstiftung Patronat und Ort. Als solche verfügt sie über finanzielle Mittel, um die Einrichtungen wie Kirchen Pfarrhof und Kindergarten zu betreiben und zu erhalten. Jede Stiftung muss ein Gremium haben, das über die Angelegenheit dieser Stiftung entscheidet. Für eine Kirchenstiftung ist dies die Kirchenverwaltung. Die Kirchenverwaltung wird alle sechs Jahre von den wahlberechtigten Mitgliedern der Pfarrei gewählt.

Die Kirchenverwaltung besteht aus den gewählten Mitgliedern und dem Kirchenverwaltungsvorstand (Pfarrer und Verwaltungsleiter/in). Die Zahl der Kirchenverwaltungsmitglieder ist abhängig von der Größe der Pfarrei: So werden für die Kirchenstiftungen des Pfarrverbandes Massenhausen jeweils 4 Mitglieder gewählt.

Was macht nun die Kirchenverwaltung: Sie ist zuständig für die finanziellen Belange der Pfarrei: Sie erstellt Jahresabschluss und Haushalt und beantragt Zuschüsse aus Kirchensteuermitteln, die eine Pfarrei braucht, um ihre Aufgaben zu erfüllen. Sie achtet darauf, dass Spenden dem Willen des Spenders gemäß verwendet werden.

Die Kirchenverwaltung ist verantwortlich für den Erhalt aller Gebäude, die der Pfarrei gehören: Pfarrkirche, Pfarrhof, Pfarrheim. Außerdem ist sie zuständig für die Pflege des Kirchenwaldes.

Hauptaufgabe der Kirchenverwaltung ist es, durch eine fachlich kompetente Beratung und Mitverantwortung Entscheidungen zu treffen, die für das Leben der Pfarrei wichtig sind und oft weit über die Pfarrei selbst hinaus wirken. Die Verantwortung der Kirchenverwaltungsmitglieder kommt besonders dadurch zum Ausdruck, dass es kein Vetorecht des Pfarrers gibt, Mehrheitsbeschlüsse der Kirchenverwaltung bindend sind und die Kirchenverwaltungsmitglieder bei grober Fahrlässigkeit oder bewussten Fehlentscheidungen mit ihrem Privatvermögen für entstandene Schäden haften.

Kirchenverwaltungsmitglied sein ist also ein Ehrenamt mit großem Gewicht und weitreichender Verantwortung.



Krankenkommunion empfangen

Die Krankenkommunion ist ein Zeichen christlicher Gemeinschaft:

„Du gehörst zu unserer Pfarrgemeinde!“

Für viele kranke und alte Menschen ist es schwierig, ihre Wohnung zu verlassen. Die eigenen vier Wände sind oft die einzige Welt, in der sie leben und sich bewe-



gen können. Daher ist es ein besonderer Dienst, den Gottesdienst nach Hause zu bringen. So können sie die Krankenkommunion empfangen. Wenn Sie für sich oder für einen Ihrer Angehörigen die Krankenkommunion oder einen Krankenbesuch mit Krankensalbung wünschen, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Massenhausen an.

Falls Sie jemanden kennen aus Ihrer Nachbarschaft, so machen Sie ihn oder sie bitte auf dieses Angebot mit aufmerksam.

Wir Seelsorger wünschen Ihnen Gottes Segen.

Spendenaktion Renovabis 2024

Die Pfingstkollekte in allen kath. Kirchen geht an das Osteuropa Hilfswerk.

Renovabis-Bischof Heiner Koch ermutigt dazu, dass Christen die Hoffnung nicht aufgeben, weil sie aus der Zuversicht leben, dass Gott auch in friedlosen Situationen dabei ist: „Er lässt uns nicht allein. Er geht mit – auch und gerade mit den Menschen, die unter Krieg, Verletzung und Unheil leben. Und er gibt uns die Hoffnung, dass alles gut wird. Er wird den Frieden durchsetzen.“



Renovabis-Bischof Heiner Koch betont:

„Darauf kommt es an: DU machst den Unterschied. Wir brauchen Menschen, die sich für den Frieden einsetzen. Jetzt und hier und heute, in ganz kleinen Schritten. Es kommt auf uns an, auf jeden einzelnen.“

Bezugsquelle:

www.renovabis.de/mitmachen/pfingstaktion



Die Gottesdienststörung

entnehmen sie bitte aus den Pfarrnachrichten, die in den Kirchen ausliegen.

Bitte schauen Sie auch auf der Homepage des Pfarrverbandes, in der Tageszeitung oder im Schaukasten nach.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Massenhausen

Obere Hauptstr. 7, 85376 Massenhausen, Tel. 0 81 65 / 80 94 97

Internet: www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-massenhausen

Dienstag	9.00 – 11.00 Uhr / 13.00 – 15.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr
Montag und Freitag	kein Parteiverkehr

Sprechstunden unserer Seelsorger

Pfarrer Erber und Pfarrer Adam stehen Ihnen gerne persönlich vor Ort für Fragen, Gespräche und Beratungen (auch telefonisch) zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro oder bei den jeweiligen Seelsorgern persönlich.

Unsere Seelsorger sind zu erreichen:

Pfarrer Anton Erber, Pfarradministrator	Tel.-Nr. 0 81 66 / 6 88 25-0
Pfarrvikar Adam Szychta	Tel.-Nr. 0 81 66 / 6 88 25-16 Mobil: 0174 / 6 14 37 97
Diakon Roland-Heinz Hofmeister	Tel.-Nr. 0 81 65 / 80 95 659 Mobil: 0152 / 01 77 10 17
Prof. Dr. Andreas Wollbold	Tel.-Nr. 0 81 65 / 80 94 31
Pfarrer i. R. Otto Steinberger, in seelsorglichen Notfällen	Tel.-Nr. 0 81 65 / 60 18 35

Inhaltsverzeichnis

Seite 02	Geistliches Wort
Seite 04	Pfarrei St. Nikolaus Gremertshausen
Seite 07	Pfarrei St. Georg Sünzhausen
Seite 13	Pfarrei Mariä Heimsuchung Massenhausen
Seite 27	Pfarrei St. Stephanus Fürholzen
Seite 35	Pfarrverbandsnachrichten
Seite 36	Dekanatsreform
Seite 37	Informationen zu den Wahlen der Kirchenverwaltungen
Seite 38	Bericht zur Krankenkommunion und Renovabis-Spendenaktion
Seite 39	Öffnungszeiten Pfarrbüro und Sprechstunden Seelsorger

Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarrkirchenstiftung Mariä Heimsuchung Massenhausen
Anschrift: Pfarrbüro PV Massenhausen, Obere Hauptstr. 7, 85376 Massenhausen
Tel. 08165-80 94 97, Fax: 08165-8486, E-Mail: pv-massenhausen@ebmuc.de
Internet: www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/PV-massenhausen
Pfarradministrator: Pfarrer Anton Erber

Redaktionsmitglieder für den Pfarrverband Massenhausen:

Herbert Köppl, verantwortlich für die gesamte Ausgabe (V.i.S.d.P)

(1. Vorsitzender PGR, Schriftführer im Pfarrverbandsrat, –
Pfarrei St. Stephanus Fürholzen)

Silvia Fuchs (1. Vorsitzende PGR, Mitglied im Pfarrverbandsrat, kfd –
Pfarrei St. Georg Sünzhausen)

Bettina Wick (Korrektorin)

Brigitte Zollinger, zuständig für das gesamte Layout und die Koordination
(Öffentlichkeitsarbeit - Pfarrei Mariä Heimsuchung Massenhausen)

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall
die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Bild- und Textbeiträge
wurden rechtlich von den Inhabern an den PV Massenhausen übertragen.

Wir freuen uns über Ihre Meinung, Leserbriefe, Artikel. Bitte im Pfarrbüro abgeben
oder per E-Mail senden.

Redaktionsanschrift:

Pfarrbüro PV Massenhausen, Obere Hauptstr. 7, 85376 Massenhausen

Grafik & Druckleistung: www.grafik-studio-huber.de

Auflage: 1600 Stück

Der nächste Pfarrbrief erscheint zu Weihnachten 2024.
Abgabetermin für Beiträge und Fotos bitte bis 04.11.2024
an das Pfarrbüro PV Massenhausen.